Das Geheimnis des Lotus

Lydia x ?

Von LunaClaw13

Kapitel 1: Kapitel 1 Der Brief

Kapitel 1 Der Brief

Ich habe einmal gelesen, dass sehr oft in den ungewöhnlichsten Momenten einen die Vergangenheit wieder einholt. Ich kann dem heute nur zustimmen, denn alles begann in Form eines Briefes, der meine Vergangenheit wieder aufrollen sollte. Hätte ich damals gewusst was alles auf mich in diesen Jahr nur dank dieses Briefes zu kommen würde hätte ich ihn mit Sicherheit sofort verbrannt. Aber so las ich ihn und somit war mein Schicksal besiegelt. Und das alles nur wegen eines BRIEFES!

Aber am Besten ich fange von Anfang an.

+++++

Lydias Sicht:

Ich bin gerade mit einer Schüssel Kekse für ein paar Fairys unterwegs, als mich der Butler des Hauses an sprach: „Miss Calton, ich habe hier Post für Sie.“ Dieser Brief überraschte mich sehr, denn ich hatte ja schon Vaters Brief bekommen. Also wer könnte mir nun schreiben. Jetzt war platzte ich förmlich vor Neugier, wie auch Nico der versuchte dem Butler den Brief ab zu stehlen. Aber dieser ist für meinen Kater viel zu groß, daher nähme ich lieber den Brief an mich, bevor Nico wirklich kreativ wird um ihn zu bekommen. Wie es sich als eine Dame gehörte bedankend ich mich bei Edgar's Butler. Mit diesen in der Hand gefolgt von Nico verschwand wir in Richtung Bibliothek des Hauses. Was ich nicht mit bekam war wie uns einige Fairys folgten, so vertieft war ich in meinen Gedanken.

Als ich in der Bibliothek betrat setzte ich mich sofort in meine Lieblingslesesessel und öffnete nach kurzen Zögern den Brief. Was ich da las überrascht, erfreute, verunsichert und machte mich anderer Seits auch sehr traurig. Traurig Lächelnd sagte ich: „Ja, ich erinnere mich an unseren Spruch. Er lautet: „Solange es die Sterne gibt, wirst du geliebt.“ Ich habe es auch nicht vergessen.“, und strich zärtlich und liebevoll über

den Brief, als wäre er das wertvollste und zerbrüchlichste auf Erden und könnte jeden Moment zerbrechen.

Einige Zeitlang schwelgte ich in Erinnerungen, bis ich mit meinen Gedanken wieder ins hier und jetzt zurückkehrte.

Dann machte ich mich so schnell wie möglich daran eine Antwort zu Papier zu bringen, als ich fertig war rannte ich voller Freude zu genau jenem Butler zurück der mir den Brief übergeben hatte. Ich übergab ihm meine Antwortsschreiben und bat ihn diesen so schnell wie möglich zu verschicken.

Glücklich mit mir und der Welt ging ich in den Garten. Kaum hatte ich den Garten betreten wurde ich in eine Umarmung gezogen. Es war niemand anderer als Edgar. Wer auch sonst! Als er wurde es einfach wagen eine junge Dame wie mich zu erschrecken!

Dann ging er etwas auf Abstand hob ganz plötzlich mein Kinn hoch, so das ich in seine wundervollen Augen sehen konnte. Und bei diesen Anblick und Gedanken bekam ich einen roten Schimmer auf meine Wangen und meiner Nase. Aber eine Bewegung seiner Seits riss mich wieder ins hier und jetzt zu zurück und dann geschahe ES.

Er küsste mich.

Er Edgar, der Mann den ich heimlich liebte küsste mich. Und wie er mich küsste so liebevoll und zärtlich. Es war so unglaublich! Aber leider endete er meiner Meinung viel zu schnell.

Er endete daher je, da Edgar und ich von einen jungen Boten des Königshauses unterbrochen wurden. Dieser sah sehr verlegen aus, da er uns in so einen Intimen Moment gestört hatte. Denn überall im ganzen Land war bekannt, dass ich Edgars Verlobte bin. Edgar sah mich bedauernt an und verabschiedete sich von mir und ging mit dem Boten Richtung seines Arbeitszimmers.

So blieb ich zurück. Ich war wie erstarrt. Dann tat ich das einzige was mir einfiel und rief nach einer Kutsche und fuhr davon. Denn es gab nur eine Person, die mir helfen konnte und das war.....